

A decorative graphic on the left side of the slide consists of several vertical bars of different colors and heights. From left to right, there is a dark brown bar, a grey-blue bar, a tall yellow-green bar, a white bar, a dark blue bar, and a shorter olive-green bar. The yellow-green bar is the tallest and is positioned to the left of the main text.

# Auslagerung von Pensionsverpflichtungen auf den ERGO Pensionsfonds

Longial PensionsPlan

- Transparent, flexibel und kostensensibel -

März 2020

# Rechnungszins nach § 253 Abs. 2 HGB

Abzinsungssätze gemäß § 253 Abs. 2 HGB (Restlaufzeit 15 Jahre)  
Stand: 31.01.2020



## 7-Jahres-Durchschnitt

Kurzfristrend	Jul 19	Aug 19	Sep 19	Okt 19	Nov 19	Dez 19	Jan 20	Feb 20	Mrz 20	Apr 20	Mai 20	Jun 20	Jul 20
	2,12%	2,08%	2,05%	2,02%	2,00%	1,97%	1,94%	1,91%	1,88%	1,85%	1,82%	1,79%	1,76%
Langfristrend	Dez 13	Dez 14	Dez 15	Dez 16	Dez 17	Dez 18	Dez 19	Dez 20	Dez 21	Dez 22	Dez 23	Dez 24	Dez 25
	4,88%	4,53%	3,89%	3,24%	2,80%	2,32%	1,97%	1,59%	1,31%	1,12%	0,99%	0,82%	0,64%

## 10-Jahres-Durchschnitt

Kurzfristrend	Jul 19	Aug 19	Sep 19	Okt 19	Nov 19	Dez 19	Jan 20	Feb 20	Mrz 20	Apr 20	Mai 20	Jun 20	Jul 20
	2,90%	2,86%	2,82%	2,79%	2,75%	2,71%	2,68%	2,64%	2,60%	2,57%	2,53%	2,50%	2,46%
Langfristrend	Dez 13	Dez 14	Dez 15	Dez 16	Dez 17	Dez 18	Dez 19	Dez 20	Dez 21	Dez 22	Dez 23	Dez 24	Dez 25
	-	-	4,31%	4,01%	3,68%	3,21%	2,71%	2,30%	1,85%	1,56%	1,30%	1,10%	0,96%

(Prognose unter der Annahme einer künftig unveränderlichen Renditesituation an den Finanzmärkten)

Es sind bereits mehr als 60% der „erwarteten“ Zinsänderung „gelaufen“, aber ...

... es sind erst rd. 45% des daraus resultierenden Zinsänderungseffekts in GuV und Bilanz der Unternehmen „verarbeitet“!

# Pensionsverpflichtung in der Handelsbilanz

## Gliederungsschema der Bilanz nach § 266 HGB

### Aktiva

- A. Anlagevermögen
  - I. Immaterielle Vermögensgegenstände
  - II. Sachanlagen
  - III. Finanzanlagen
- B. Umlaufvermögen
  - I. Vorräte
  - II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände
  - III. Wertpapiere
  - IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks
- C. Rechnungsabgrenzungsposten
- D. **Aktive latente Steuern**
- E. **Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung**

### Passiva

- A. Eigenkapital
  - I. Gezeichnetes Kapital
  - II. Kapitalrücklage
  - III. Gewinnrücklagen
  - IV. Gewinn-/Verlustvortrag
  - V. Jahresüberschuss/-fehlbetrag
- B. Rückstellungen
  - 1. **Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen**
  - 2. Steuerrückstellungen
  - 3. Sonstige Rückstellungen
- C. Verbindlichkeiten
  - 1. Anleihen
  - 2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten
  - 3. Erhaltene Anzahlungen
  - 4. ...
- D. Rechnungsabgrenzungsposten
- E. Passive latente Steuern

Eine **Bilanz** ist eine vollständige Aufstellung sämtlicher Vermögenswerte und Schulden eines Unternehmens

Die Bilanz gliedert sich in zwei „Seiten“:

- Auf der **Aktivseite** („Mittelverwendung“) werden Ansprüche und Vermögenswerte des Unternehmens gezeigt
- Auf der **Passivseite** („Mittelherkunft“) findet man die Verpflichtungen und Schulden des Unternehmens sowie das Eigenkapital

Die Bilanz muss stets ausgeglichen sein (Aktiva = Passiva)

Sinkt das Eigenkapital unter Null, tritt Überschuldung / Insolvenz ein

# Pensionsverpflichtung in der Handelsbilanz Gewinn- und Verlustrechnung

## Gliederungsschema nach § 275 HGB (ausgewählte Positionen)

Umsatzerlöse
- Materialaufwand
= <b>Rohergebnis</b>
- Personalaufwand (Löhne, Gehälter, bAV, ...)
= <b>Betriebsergebnis (operatives Ergebnis)</b>
+ Zinsen und ähnliche Erträge
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen
= <b>Finanzergebnis</b>
= <b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b> (Summe aus Betriebsergebnis und Finanzergebnis)
- Steuern
= <b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>

## Überleitung der Pensionsrückstellung

	Pensionsrückstellung Anfang des Jahres	
+	Dienstzeitaufwand (im GJ erdienter Anteil)	Operatives Ergebnis
+	Zinsaufwand	Finanzergebnis
+/-	Zinsänderungseffekt	Operatives oder Finanzergebnis
+/-	Sonst. vers.-math. Gewinne und Verluste	Operatives Ergebnis
-	Leistungsauszahlungen	Neutral
=	Pensionsrückstellung Ende des Jahres	

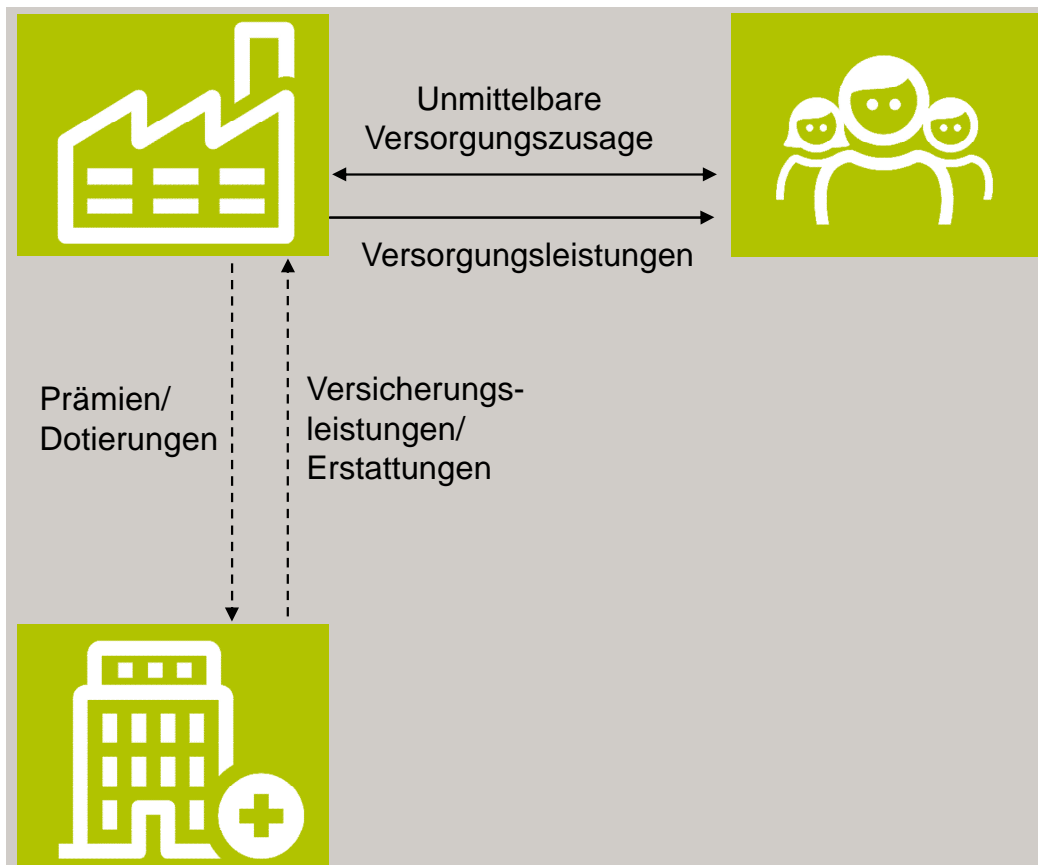
➤ Das Ergebnis der Gewinn- und Verlustrechnung führt zu einer Erhöhung oder Verminderung des Eigenkapitals

## Auswirkungen der Zinsänderungen sind vielfältig

<b>Veränderung des Bilanzbildes</b>	<b>Ergebnisbelastung</b>	<b>Beeinflussung von Kennzahlen</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Anstieg Pensionsrückstellung</li><li>▪ Belastung Eigenkapital</li><li>▪ Veränderung Steuerlatenzen</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Erhöhung des Zinsänderungsaufwandes</li><li>▪ Erhöhung Dienstzeit- und damit Personalaufwand</li><li>▪ Reduktion Bemessungsgrundlage Ausschüttung</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Belastung Eigenkapitalquote</li><li>▪ EBIT-Belastung</li></ul>

Pensionsverpflichtungen nehmen eine zunehmend wichtige Stellung durch die anhaltende Niedrigzinsphase bei der Beurteilung der wirtschaftlichen Lage eines Unternehmens bzw. des Unternehmenswertes ein.

# Pensionsverpflichtungen im Unternehmen



## Merkmale

- Rechtsanspruch des Versorgungsberechtigten gegen Arbeitgeber
- „Innenfinanzierung“ im Wege von Pensionsrückstellungen nach § 6a EStG
- Für Pensionsverpflichtungen sind in der Handelsbilanz Rückstellungen gem. § 249 HGB i.V.m. § 253 HGB zu bilden
- Finanzierung durch „assets“ möglich (Liquiditätsabfluss) z.B. (kongruente) Rückdeckung über Lebensversicherung oder CTA (= contractual trust arrangement), Treuhand
- Funktionen einer Rückdeckungsversicherung insbesondere Auslagerung biometrischen Risiken, Auslagerung der Kapitalanlagerisiken und teilweise oder volle Ausfinanzierung der späteren Leistungen

# Über welchen Liquiditätsbedarf reden wir?

## Rückstellung als Anhalt

- Steuerbilanzielle Rückstellung
- Handelsbilanzielle Rückstellung (unsaldiert)
- IAS/IFRS: IAS 19 (unsaldiert)
- Versicherungsförmige Lösung (Einmalbeitrag)

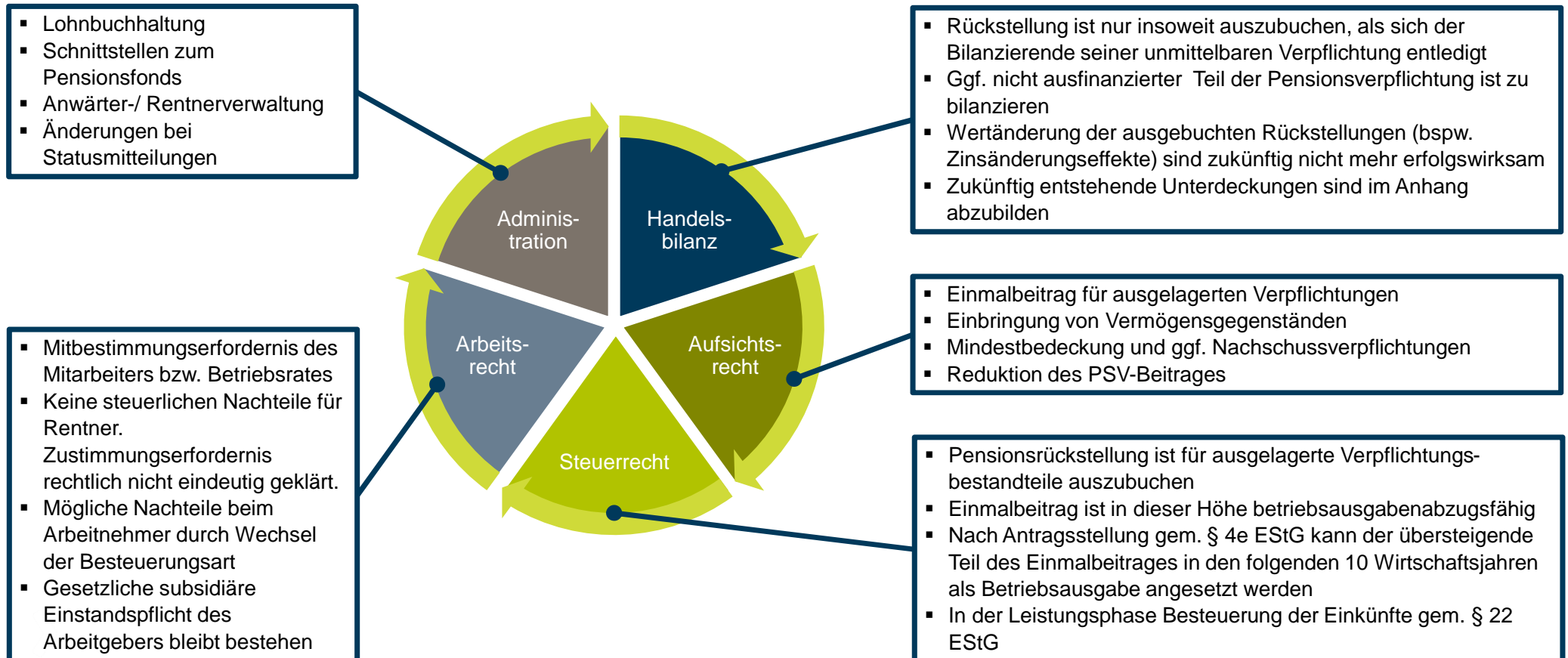
Beste Schätzung

## Verfügbare Liquidität / Planvermögen

- Rückdeckungsversicherungen
- Freie liquide Mittel
- Nach Prüfung - Möglichkeit der Streckung des Einmalbeitrages für Anwärter



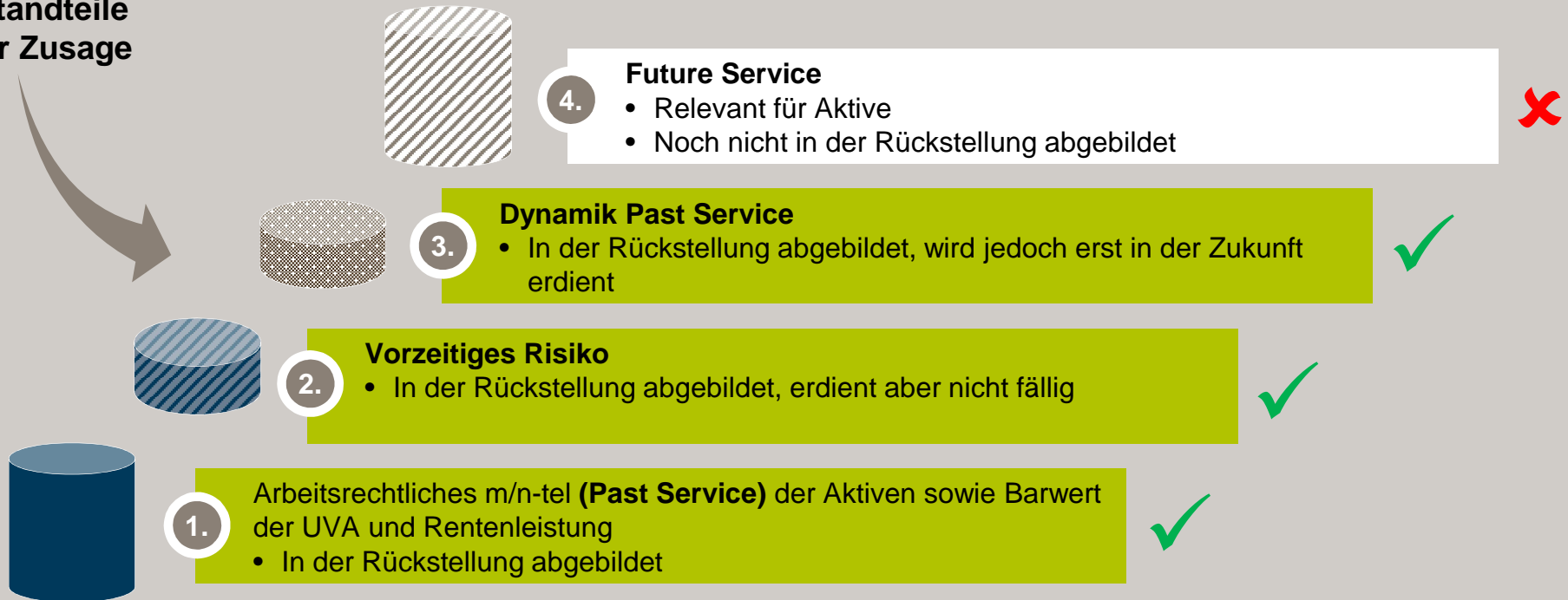
# Relevante Aspekte der Auslagerung



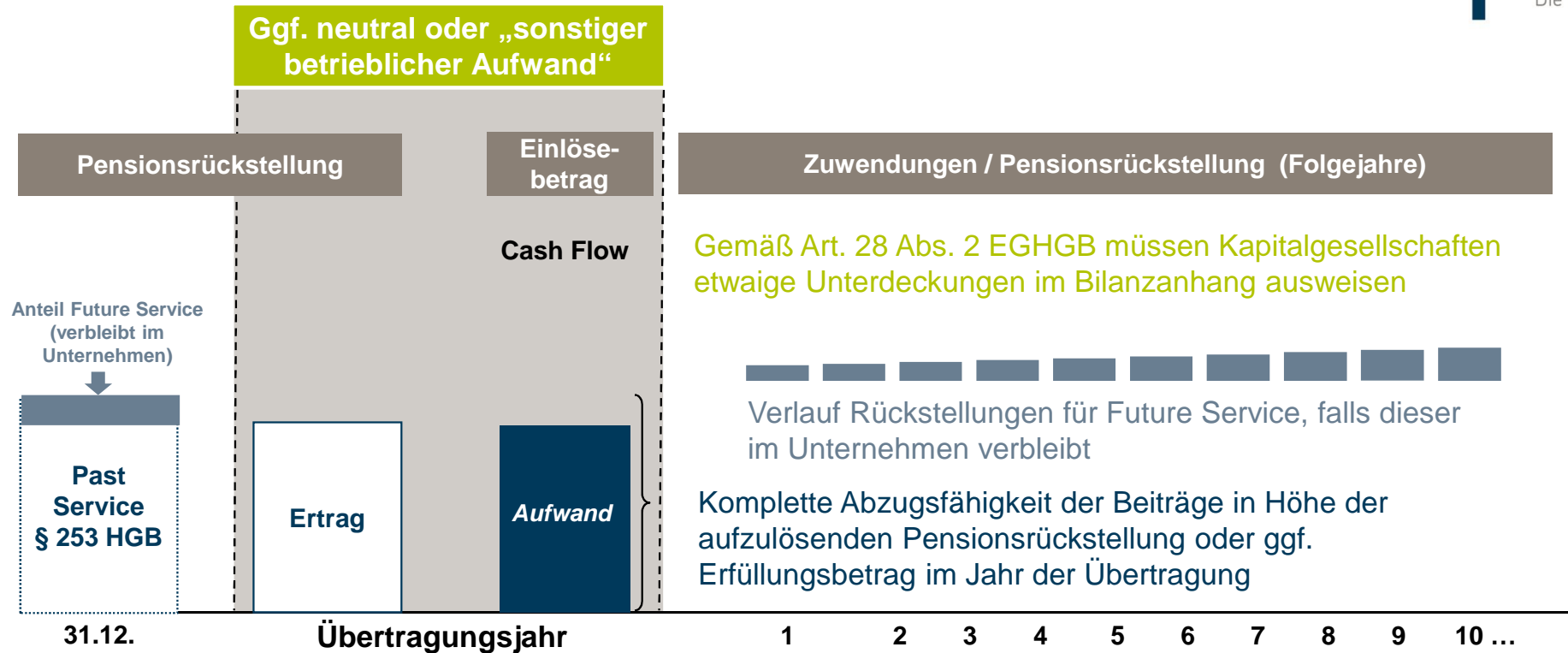


# „Zerlegung“ einer Pensionsverpflichtung: Welche Teile der Pensionszusage sind auf den Pensionsfonds auslagerbar?

## Bestandteile einer Zusage



# Illustration Auswirkungen Handelsbilanz



- Abhängig von der Höhe des Einlösebetrages erfolgsneutral oder „sonstiger betrieblicher Aufwand“ im Jahr der Übertragung
- Aufgrund der handelsrechtlichen Bewertungssystematik verbleibt eine nicht übertragbare Rückstellung in der Bilanz; diese stellt den bereits gebildeten Future Service dar

# Ergebniswirkung der Auslagerung

Jahr der Übertragung und die folgenden Jahre

Übertragungsjahr

Aufbau Future Service

Nachschussverpflichtung

## GuV Wirkungen

### Art. 67 EGHGB **a**

- Aufwandswirksame Hebung stiller Lasten

### §§ 249, 253 HGB Rückstellung **b**

- Erfolgswirksame Auflösung des Erfüllungsbetrags

### Einmalbeitrag **c**

- Aufwand min. i.H.v. b)
- Kompensation kann durch ggf. Einbringung vorhandener RDV oder z.B. durch Hebung stiller Reserven, Erträge fehlen dann auf der Aktivseite

### Verbleib im Unternehmen

- Aufwandswirksame jährliche Zuführungen zur Rückstellung

### Alternative rückgedeckte U-Kasse

- Keine Rückstellung
- Kein Aufwand durch Zinssenkung
- aber: ggfs. Umstellung FS auf beitragsorientierte Zusage, und
- nicht-versicherungsförmiger PS passt nicht zu versicherungsförmigem FS

### Alternative CTA

- Aufwandswirksame Zuführung zur Rückstellung
- Ggf. ertragswirksame Hebung stiller Reserven wie in c)
- Erträge / Verluste über GuV

## Aufsichtsrecht PF

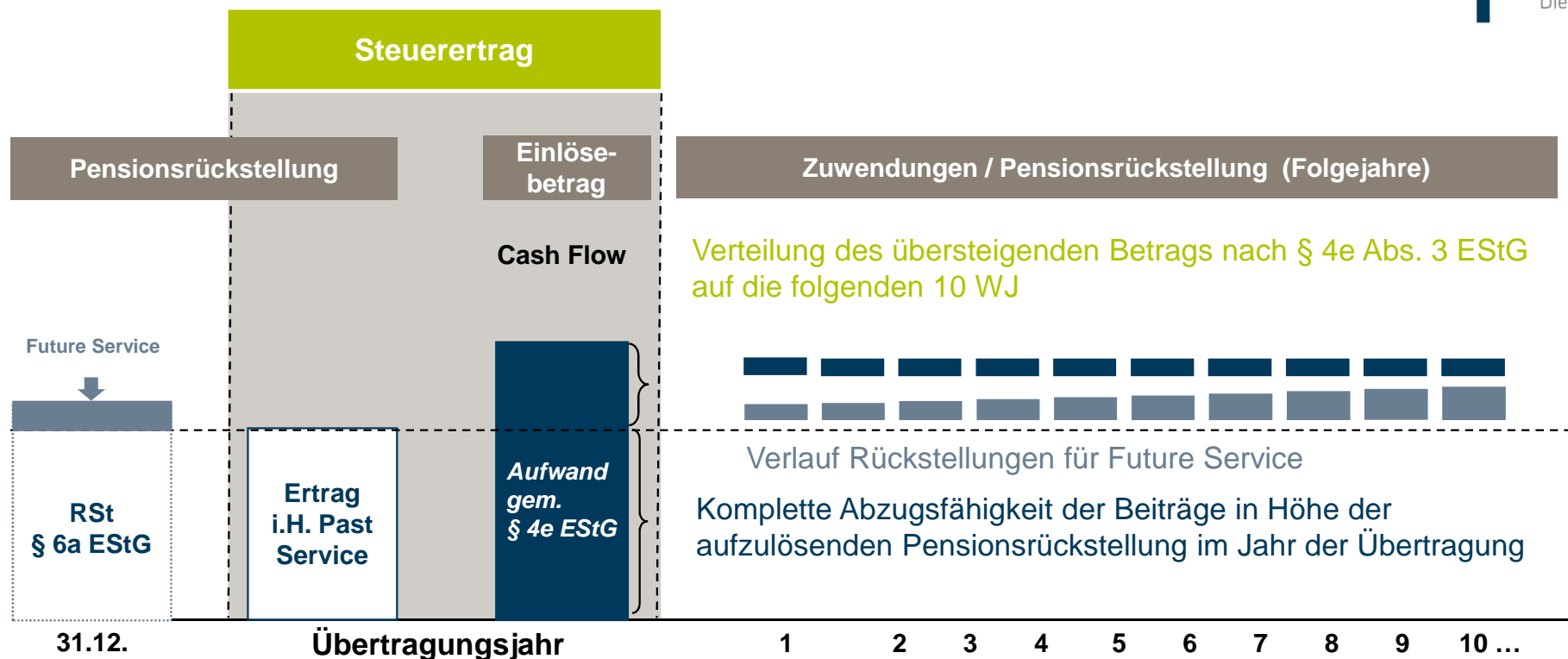
### Unterdeckung

- Mögliche Unterdeckungen sind vom Unternehmen aufwands-wirksam auszugleichen
- Nachschuss erfolgt über einem 10-jährigen Sanierungsplan
- Wird der Nachschuss in diesem Zeitrahmen nicht erbracht, so fällt die Verpflichtung anteilig auf das Unternehmen zurück

### Aktive Steuerung PF

- Vermögen aus UK/CTA könnte genutzt werden, um neue Rentner auf den Pensionsfonds auszulagern und gleichzeitig das Deckungsvermögen zu erhöhen

# Illustration Auswirkungen Steuerbilanz



- Steuerneutralität im Jahr der Übertragung
- Differenz zwischen Beitrag und aufgelöster Steuerrückstellung ist auf die folgende 10 Wirtschaftsjahre aufwandswirksam zu verteilen
- Aufgrund der steuerlichen Bewertungssystematik verbleibt eine Steuerrückstellung in der Bilanz; diese stellt den bereits gebildeten Future Service dar

# Kundenansprache - Motive für die Auslagerung

## Motive

A

### Bilanzielle Motive

- Bilanzkennzahlen verbessern
- Umgehung HGB Zinsschmelze
- Ausschüttungsfähigkeit erhöhen

B

### Kostenreduzierung

- Erbschaftssteuer
- Einsparung PSV-Beiträge
- Schnellerer Betriebsausgabenabzug
- Steuerfreie Kapitalanlage

C

### Outsourcing

- Administration der Zusage durch externen Dienstleister
- Aktive Kapitalanlage-  
management außerhalb der Bilanz

D

### Veränderungen im Unternehmen

- Unternehmensnachfolge
- Unternehmensverkauf

# Highlights ERGO Pensionsfonds – Longial PensionsPlan



## Einbringung vorhandener Rückdeckungsversicherung

- Sicherung hoher Rechnungszinsen
- Vermeidung teurer Vertragskündigungen
- Einbringung bis zu 90% der Einmalprämie möglich
- ab Mitte 2020 - beitragspflichtige Fortführung
- durch Versicherungsnehmerwechsel oder (in Ausnahmen) Abtretung

## Beitragsstreckung

- kalkulierter Einmalbeitrag kann verteilt eingezahlt werden
- gilt nur für Anwärter bis spätestens Rentenbeginn
- Initialbeitrag + bis zu 10 gleich hohe Jahresbeiträge
- Initialbeitrag kann z. B. Rückdeckungsversicherung sein

# Highlights ERGO Pensionsfonds – Longial PensionsPlan

## Leistungsarten

- Rente
- Kapital
- Rate (max. 12)

## Zusagearten

- Leistungszusagen
- beitragsorientierte Leistungszusagen

## Flexible Kapitalanlage

- Anlageuniversum
  - 3 Spezialfonds (PensionInvest, PensionRent, PensionSafe) der MEAG
  - 1 institutioneller Publikumsfonds (FairReturn I) der MEAG
- unter Volatilitätsaspekten (max. 5%) risikooptimierte Fondsallokation

Je Fonds mind. 10% des Anlagevolumens





# Wahl der Anlagestrategie – MEAG Spezialfonds



ERGO

**MEAG PensionInvest**

Spezialfonds der MEAG MUNICH ERGO Kapitalanlagegesellschaft mbH für die fondstypische Übernahme von Versorgungsverpflichtungen gemäß dem Longial-Pensionsplan oder dem Pensionsplan für Versorgungsleistungen durch die ERGO-Pensionsfonds AG sowie für die betrieblichen Altersversorgungsprodukte ERGO comfortRente Garantinvest und Corporate Flex, Chance der ERGO-Pensionskasse AG und Rente dual der ERGO Lebensversicherung AG

**Reporting zur Fondsanlage** Alle Angaben ohne Gewähr Quartal 4/2019

**Fondsdaten:** ISIN: DE0009775510  
 Geschäftsjahr: 1.12.-30.11.  
 Auflegungsdatum: 3.5.2004  
 Ausgabeaufschlag: Keiner  
 Verwaltungsgewinn: 0,56 %  
 Verwaltungsvergütung: 0,005 %  
 Fondswährung: Euro  
 Anteilskurs: 112,02  
 TER (12.2019): 0,775 %  
 Stand: 31.12.2019

**Anlagekonzept:** Anlagegrundsatz: breit gestreute Vermögensanlage aus dem EWR-Raum unter Berücksichtigung ethischer, sozialer und ökologischer Belange  
 Anlagevorteil: Nutzung der möglichen Wachstums- und Ertragschancen  
 Anlageziel: langfristig ein nach Möglichkeit außerordentlicher Wertzuwachs

**Empfohlene Anlagedauer:** bei Einmalanlage: ab acht Jahre

**Performanceentwicklung ab 3.5.2004**

**Performance (nach Kosten; netto)**  
 Stand: 31.12.2019

Zeitraum	Fonds	Benchmark	Differenz
YTD	29,68%	32,24%	-2,56%
1 Monat	1,78%	1,31%	0,47%
3 Jahre	23,38%	27,12%	-3,75%
5 Jahre	36,75%	40,30%	-3,55%

**Länderallokation Aktien**

**Die 10 größten Emittenten**

**Marktentwicklung und Ausblick**

Auch im vierten Quartal konnte der EuroStoxx50 +5,0% (inklusive reinvestierter Dividenden; +5,3% zuzüglich und beendete das Finanzjahr mit einem beeindruckenden Gewinn von +30,1%. Die globalen Aktienmärkte wurden dabei weiterhin vor allem von politischen Ereignissen geprägt. Im Handelsabkommen zwischen den USA und China wird nun für den 15. Januar der Unterzeichnung eines Handelsabkommens (Phase I) angestrebt. Nach dem deutlichen Votum bei den vorgezogenen Parlamentswahlen in UK für die Partei von Boris Johnson wird Großbritannien der EU zum 31. Januar 2020 endgültig verlassen. Somit entstehen die beiden bedeutendsten Unsicherheitsfaktoren zumindest vorübergehend gelöst und geben der Börsenentwicklung einen weiteren positiven Schub. Ein Risiko bemerkbar machte sich dies in einer Bodenbildung bei den Frühindikatoren. Zusätzliche Unterstützung kam auch von der US-Zerrbarkeit, welche die Zinsen ein drittes Mal 2019 um 25 Basispunkte senkte.

Im Bereich der Finanzmärkte wurden Banken mit dem Teilerkauf von Banco Bilbao Vizcaya Argentaria weiter leicht reduziert. Das Geld wurde reinvestiert in den Finanzdienstleister Partners Group, die sich auf Investments im Bereich von Private Equity spezialisiert hat. Im Bereich der Versicherungen wurde aus Bewertungsgründen Allianz teilweise in Asia getauscht. Nach negativen Nachrichten rund um die Verstärkungen des C-Syndes in den USA wurde bei SES der deutliche Kursrückgang genutzt und SES neu ins Portfolio aufgenommen. Im Bereich der Technologieunternehmen wurden bei ASML teilweise Gewinne mitgenommen und in Nokia reinvestiert, die von den weiterhin hohen Investitionen der Telekommunikationsunternehmen in den Netzausbau (Mobilfunk und Festnetz) profitieren sollte.

Mit der Eröffnung auf ein Phase-Handelsabkommen zwischen USA und China und dem sicheren Austritt von Großbritannien aus der EU ist die Unsicherheit zumindest vorübergehend deutlich zurückgegangen. Mit den sich nun wieder stabilisierenden Frühindikatoren erwarten wir, dass dies sich auch positiv auf die ökonomische Entwicklung auswirkt und die aktuelle Schwächephase beendet. Interessant wird dies für die kommende Renditeerwartung sein. Hier wird es insbesondere von Interesse sein, wie sich die veränderte Situation in den Unternehmensabschlüssen für das neue Jahr widerspiegelt. Die Bewertung des europäischen Marktes auf Basis des Kurs-Gewinn-Verhältnisses ist nach dem Kursanstieg 2020 leicht über dem 5-jährigen Durchschnitt. Aktuell liegen die Erwartungen für das Gewinnwachstum im Jahr 2020 in Europa bei -7,5%. Die hohe Dividendenrendite von Aktien (EuroStoxx50 -3,5%) im Vergleich zu anderen Assetklassen lässt dies weiterhin sehr attraktiv erscheinen. Wirtschaftliche Risiken sehen wir vor allem in den Verhandlungen um das folgende Phase-II-Handelsabkommen sowie in der doch recht kurzen Übergangsphase nach dem erfolgten BREXIT.

ERGO

**MEAG PensionRent**

Spezialfonds der MEAG MUNICH ERGO Kapitalanlagegesellschaft mbH für die fondstypische Übernahme von Versorgungsverpflichtungen gemäß dem Longial-Pensionsplan oder dem Pensionsplan für Versorgungsleistungen durch die ERGO-Pensionsfonds AG sowie für die betrieblichen Altersversorgungsprodukte ERGO comfortRente Garantinvest und Corporate Flex, Chance der ERGO-Pensionskasse AG und Rente dual der ERGO Lebensversicherung AG

**Reporting zur Fondsanlage** Alle Angaben ohne Gewähr Quartal 4/2019

**Fondsdaten:** ISIN: DE0009775528  
 Geschäftsjahr: 1.12.-30.11.  
 Auflegungsdatum: 3.5.2004  
 Ausgabeaufschlag: Keiner  
 Verwaltungsvergütung: 0,48 %  
 Verwaltungsvergütung: 0,005 %  
 Fondswährung: Euro  
 Anteilskurs: 122,02  
 TER (12.2019): 0,661 %  
 Stand: 31.12.2019

**Anlagekonzept:** Anlagegrundsatz: Euro-Rentepapiere aus dem EWR-Raum unter Berücksichtigung ethischer, sozialer und ökologischer Belange  
 Anlagevorteil: Laufzeit der Rentepapiere je nach Marktbesitzung breit gestreute Vermögensanlage in europäische Rentepapiere  
 Anlageziel: relativ hohe kontinuierliche Wertentwicklung

**Empfohlene Anlagedauer:** bei Einmalanlage: ab fünf Jahre

**Performanceentwicklung ab 3.5.2004**

**Performance (nach Kosten; netto)**  
 Stand: 31.12.2019

Zeitraum	Fonds	Benchmark	Differenz
YTD	4,79%	4,62%	0,17%
1 Monat	-0,77%	-0,75%	-0,02%
3 Jahre	4,79%	4,62%	0,17%
5 Jahre	9,29%	9,66%	-0,36%

**Laufzeitenstruktur**

**Die 10 größten Emittenten**

**Marktentwicklung und Ausblick**

Im vierten Quartal stiegen die Renditen in den Kernländern und der Peripherie, aber auch in den USA. Der Indextrend für Euro-Staatsanleihen betrug im vierten Quartal -3% für das gesamte Kalenderjahr 2019 betrug der Ertrag 5,7%.

Im vierten Quartal haben Wachstum- und Inflationserwartungen in Europa und USA zwar weitgehend unverändert, die Rendite der 10-jährigen Bundesanleihe aber um ca. 40 Basispunkte an. Hinter diesem Anstieg steht eine natürliche Gegenbewegung zum dem Renditeerückgang in EUR und USD, der von Rentenzuwächsen wachstumsstetiger Verganngung und vorübergehender geopolitischer Lockung bei Fed und EZB ausgegangen war. Ein weiterer Faktor für den Renditeanstieg im vierten Quartal war das Schwächen des Risikos für einen harten Brexit. In die gleiche Richtung wirkte das (vorläufige) Ende der Eskalationsphase im Handelskonflikt zwischen China und USA. Beide Entwicklungen wirkten sich renditefördernd aus. Im Vergleich zum Vorjahr fehlte eine intensive Rezessionsdebatte, die trotz ganz ähnlicher Eckdaten ausblieb.

Der Renditeanstieg italienischer Staatsanleihen wies sich im vierten Quartal um ca. 30 Basispunkte aus. Auch in diesem Fall hatten Faktoren wie die EZB-Lebensrisiko- und Regierungsbildung (Ende September) ihre sprechende Kraft verbraucht und es kam zu einer Korrektur. Der kräftige Rückgang des Spread im Sommer war auf das Verschärfen einer politischen Risikostrategie zurückzuführen.

Für das erste Quartal erwarten wir einen fallenden Renditeerwartung. Im Sinne eines Oszillierens um einen fairen Wert bei einem niedrigen, aber stabil erscheinenden Wachstumstempo. Auch ein Übergang eines Anlagedatums, vorausgesetzt die Ereignisdaten machen keinen Druck durch die Rechnung. Dies sind das geopolitische Umfeld, Brexit und Handelskonflikt. Die Medienwirkung für die „Jahresdauer“ der italienischen Regierung ist im Fall eines Erregnis. Ein halbes Jahr geht noch, daher erwarten wir auch eine Einengung der italienischen Zinsabstände wegen attraktiver Renditen und vergleichsweise moderater Breiten.

ERGO

**MEAG PensionSafe**

Spezialfonds der MEAG MUNICH ERGO Kapitalanlagegesellschaft mbH für die fondstypische Übernahme von Versorgungsverpflichtungen gemäß dem Longial-Pensionsplan oder dem Pensionsplan für Versorgungsleistungen durch die ERGO-Pensionsfonds AG sowie für die betrieblichen Altersversorgungsprodukte ERGO comfortRente Garantinvest und Corporate Flex, Chance der ERGO-Pensionskasse AG und Rente dual der ERGO Lebensversicherung AG

**Reporting zur Fondsanlage** Alle Angaben ohne Gewähr Quartal 4/2019

**Fondsdaten:** ISIN: DE0009775536  
 Geschäftsjahr: 1.12.-30.11.  
 Auflegungsdatum: 3.5.2004  
 Ausgabeaufschlag: Keiner  
 Verwaltungsvergütung: 0,48 %  
 Verwaltungsvergütung: 0,005 %  
 Fondswährung: Euro  
 Anteilskurs: 90,31  
 TER (12.2019): 0,786 %  
 Stand: 31.12.2019

**Anlagekonzept:** Anlagegrundsatz: auf Euro laufende Tages- und Termingeräte sowie verzinsliche Wertpapiere und Geldmarktinstrumente überwiegend mit einer (Rest-) Laufzeit von maximal 24 Monaten unter Berücksichtigung ethischer, sozialer und ökologischer Belange  
 Anlagevorteil: kurzfristige Geldanlage mit geringem Risiko  
 Anlageziel: ein über dem Geldmarktsatz liegender Ertrag bei gleichzeitig hoher Kurstabilität

**Empfohlene Anlagedauer:** bei Einmalanlage: ab sechs Monate

**Performanceentwicklung ab 3.5.2004**

**Performance (nach Kosten; netto)**  
 Stand: 31.12.2019

Zeitraum	Fonds	Benchmark	Differenz
YTD	-0,35%	-0,47%	0,09%
1 Monat	-0,04%	-0,05%	0,01%
3 Jahre	-0,38%	-0,47%	0,09%
5 Jahre	-1,68%	-1,30%	-0,31%

**Ratingstruktur Renten**

**Die 10 größten Emittenten**

**Marktentwicklung und Ausblick**

Nach der Ankündigung einer Zinslockung im September (Zinsenkung, neues Anleihekaufprogramm ab November), betonte Präsident Draghi im Rahmen einer letzten Pressekonferenz, dass nun die Fiskalpolitik das Ruhr übernehmen müsse. Am nachmittag mehr Wachstum schaffen zu können. Draghi hat sich für eine Zinslockung im Dezember eine strategische Überprüfung des Aufgabengebietes an. Ein besonderer Fokus soll auf der Inflationszielsetzung liegen.

In der Zinsspolitik erwarten die Marktteilnehmer in den nächsten Monaten keine Änderungen. Zinssenkungen wurden für 2020 weitestgehend ausgerechnet. Daher sind Impulse zunächst nicht in Sicht, d.h. die Zinssätze am Geldmarkt bleiben negativ. Der europäische Geldmarkt bleibt relativ ruhig, d.h. über die Geldmarktsätze sind die Sätze nur leicht angestiegen (Eurobor 12M +0,00, Eurobor 3M +0,00). Anleihen der Peripherie, insbesondere Italien, standen Richtung Jahresende unter Druck und verloren deutlich im Vergleich zu deutschen Bundesanleihen. Unternehmensanleihen im Investment-Grade-Bereich profitierten weiterhin von der hohen Nachfrage. Ein Anstieg der Renditen wurde genutzt, um bei positiver Rendite Unternehmensanleihen zu erwerben. Variablen verzinsliche Anleihen wurden demgegenüber, nachdem alle beteiligten Banken bei der Ermittlung der Eurobor-Sätze auf die hybride Berechnungsmethode umgestellt haben.

In der Strategie bleibt der Fokus auf Anleihen mit kurzen Fälligkeiten und überwiegend positiver Rendite. Das Marktumfeld mit überwiegend negativen Renditen bleibt weiterhin eine Herausforderung.

© ERGO Group AG | 40198 | Download | BA7070 | 100002706 | PDF | 01 | 20 | ERGO | Seite 3 | Managementinformation

© ERGO Group AG | 40198 | Download | BA7070 | 100002706 | PDF | 01 | 20 | ERGO | Seite 3 | Managementinformation

© ERGO Group AG | 40198 | Download | BA7070 | 100002706 | PDF | 01 | 20 | ERGO | Seite 3 | Managementinformation

### Steuerfreie Kapitalanlage

- Kapitalerträge innerhalb Pensionsfonds zunächst steuerfrei
- Steuerpflicht nur bei Kapitalrückfluss an den Arbeitgeber

### Kapitalrückfluss

- Alle Mittel die nicht zur Erfüllung von Versorgungsverpflichtungen benötigt wurden, werden auf den Arbeitgeber rückübertragen! (anders als bei Versicherungsförmigen Lösungen)
- Kündigung des Pensionsfondsvertrages ist mit Zustimmung der Versorgungsberechtigten möglich – Kapital wird dann ebenfalls rückübertragen

# Highlights ERGO Pensionsfonds – Longial PensionsPlan

## keine Risikoprüfung

- Unabhängig von
  - Alter
  - Gesundheitszustand
  - Geschlecht
  - zugesagten Versorgungsleistungen

## Verringerung PSV-Kosten

- Bemessungsgrundlage für PSV-Beiträge beträgt nur 20% der Bemessungsgrundlage für Direktzusagen

## Vollständige Administration

- Übernahme der vollständigen administrativen Aufgaben
- Auf Wunsch auch Verwaltung der Zusagen, die nicht auf den Pensionsfonds übertragen wurden (z. B. Future Service)

Für Rückfragen und weitergehende Informationen ...



... ausführliche Beratung oder konkrete Berechnung  
zum Preis der Auslagerung ...

... stehen wir Ihnen gerne jederzeit zur Verfügung!

Michael Hoppstädter  
Geschäftsführer  
Tel.: 0211 4937-7655

Longial GmbH  
Fischerstraße 10  
40477 Düsseldorf

[pensionsplan@longial.de](mailto:pensionsplan@longial.de)

[www.longial.de](http://www.longial.de)